



Tanzende Worte der Liebe

Eine Trilogie eines tiefen Empfindens
Ein Text von Michael Beilmann (allein die Rechtschreibkorrektur erfolgte durch die KI:-)

Einstieg

Die Momente des Lebens durch den Filter der Liebe wahrzunehmen ist ein unbeschreibliches Geschenk! Denn in dieser Einheit Leben zu leben bedeutet, es in seiner Fülle, seiner Schönheit und seinem harmonischen Zusammenspiel wahrzunehmen. Dann wird aus Kleinem Großes, aus vielen Details etwas Ganzes und aus Augenblicken Ewigkeit.

Aspekt I der Trilogie: Mangel nach Fülle

Liebe lässt Begegnungen mit Menschen und in der Natur zu einem Spiel von Resonanz werden. Geistige Bewegungen schwingen sich im heiligen Tanz ineinander und einzelne Töne klingen wie in einer einschmeichelnden Sinfonie zusammen. Von Moment zu Moment intensivieren sich die feinen Schwingungen zwischen den Beteiligten und äußerliche Gegebenheiten verweben sich weich ineinander. In solchen Schönheiten spielt die Stimmung der Liebe auf einer Klaviatur des Wahren, Schönen und Guten. Innere Bewegungen gehen leicht in Verbindung allen Seins. Wer einmal von diesem süßen ganzheitlichen und unpersönlichen Geschmack gekostet hat, findet flüchtige Stille in einer zarten Gegenwart. Sogar das Gefühl der Einsamkeit löst sich dann in ein erfüllendes Alleinsein auf, und Leere wird zur Fülle und Zeit mündet in die Unendlichkeit.

Spürpause 1 - welche Regung zeigt sich dir?



Von der Sehnsucht nach Wiederholung erfüllt, wünscht sich die eigene Ich-Struktur ein solch tiefes Empfinden in irgendeiner Art zu kultivieren. Dieses Ich sucht im Nachklang nach ebenbürtigem Echo. Oft jedoch verbleibt diese Tiefe einer umfassenden Liebe im Tunnel eigener Bedürftigkeit stecken. Oder sie findet keinen Widerhall, drückt sich ahnungslos, ob dieser Tiefe wie auch einer Überforderung gegenüber des Anderen aus. Sobald die eigene Struktur dann bewusst versucht, einer solch tief erlebten Gerichtetheit Ausdruck geben zu wollen, schnappt die Falle der Liebe zu. Denn dem gemäß Erlebnisse teilen zu wollen, birgt das Gefühl des Mangels, da die tiefe Form der Liebe vom anderen erzwungen werden soll. Eine entsprechend ersehnte und ausbleibende Rückmeldung führt zu Traurigkeit.

www.michaelbeilmann.de

Durch dieses Bemühen verliert der Körper an Kraft. Tränen schießen unerwartet in die Augen und die Gedanken schwirren ungeordnet durcheinander. Darüber erlebt das eigene Ich schmerzhaft, wie eine empfundene Herzenswärme beschnitten wurde und zuerst im Inneren

gepflegt werden will. Gesünder scheint es daher, diese tief erfüllende Energie in Selbstliebe umzuwandeln.

Doch oft verhindert die eigene Struktur diese Umlenkung. Denn eine krampfhaft gelebte Sehnsucht teilt durch ungesunde Vergleiche die Empfindungen von Liebe auf einer inneren Bewertungsskala ein. Dabei trägt jede Begegnung, mit einer offenen Haltung, seinen eigenen Hauch an Liebe in sich. Erlebte Abwertung in Beziehung erzeugt Bedürftigkeit und mündet in eine als unangenehm empfundene Leere. So wird die Handlung durch ein zwanghaftes Wollen und weniger durch ein freies Lassen motiviert.

Spürpause 2: welche Regung zeigt sich dir?

Aspekt 2: Hochgefühl im Jetzt

Sobald eine ähnliche Tiefe von Liebe von jemandem erwidert wird, entsteht aus dieser Verbindung eine unbeschreibliche Wärme, Geborgenheit wie Behaglichkeit. Dieses Glückskonglomerat fühlt sich so an, als ob sich ein Tropensturm mit einem Vulkanausbruch verbindet und als gemeinsame Schwingungen den Motor des Lebens tief erfüllt. In diesem Empfinden wird eine sonst so hektische Welt zeitlos, balanciert die umgebende Lautstärke zur Ruhe, erleichtert das Erleben und befreit es so von persönlicher Schwere. Da der Mensch in den Automatismus der Zeit ist enden solche Zustände unweigerlich. Ein einziger flüchtiger Gedanke des Zweifels zum Beispiel oder der Wunsch solch tiefe Empfindsamkeit festhalten zu wollen, wirft das innere Gleichgewicht und erlebte Hochgefühl wohliger Gemeinsamkeit aus der Bahn. In allem Erleben entsteht auch

possibility@michaelbeilmann.de



noch so etwas wie eine reinste Form der Liebe, die als die tiefste Möglichkeit des Erlebens bezeichnet werden kann. In manchen Momenten solch tiefer Begegnungen in Liebe scheint das eigene Selbst von sich selbst befreit zu sein. Hier mündet die Fülle, Leichtigkeit, Freude und der Genuss in einen inneren und heiteren Frieden. Ein solches Empfinden verbindet sich mit dem Leben, löst die äußeren Eindrücke auf und verwebt sich zusätzlich weitläufig mit unsichtbaren Bändern tiefer Vertrautheit.

All diese empfindungsreichen Bilder von Liebe helfen dem eigenen Ich mit seinen Prägungen Sinn und Orientierung zu finden. Einerseits die eine oder andere Beschreibung von Liebe zu sich selbst, zur Natur oder zu allem was ist, in Bezug zu setzen. Diese Verfeinerung des Seins birgt Chancen innerer Erfüllung.

Neben der Zeit führt auch die Wahrnehmung eigener menschlicher Veranlagungen wie Angst und Verlust zu gedanklichen Erinnerungsschleifen und einem Verständnis über die Liebe. Auch kommt es zu Abhängigkeiten von anderen Menschen, die unausweichlich zu ungleichen Wünschen, Vorstellungen und auch Erwartungen gegenseitiger Liebe führen. Sich dann festverhakt in den eigenen Bildern der Liebe zu verlieren, führt leicht zu identifizierten Formen ungesunden Zusammenseins.

Aspekt 3: Hochgefühl im Jetzt

Durch die verfeinerte Wahrnehmung der Möglichkeitsräume von Liebe spüre ich, wie die Liebe zu mir, die Liebe zum Leben und die Liebe in mir und zu meinen Beziehungen von Tag zu Tag langsam in mir vertiefen.



Wenn nicht jetzt, wann dann?



Spürpause 3: welche Regung zeigt sich dir?

Gleichzeitig entgleiten mir die hohen Schwingungen dieses gefühlten Einsseins in meinem von mir so geliebten Lebens. Denn je höher sich ein solch scheinbar reines Erleben in mir ausbreitet, wird mir der Einfluss des umgebenden kollektiven Feldes auf die Liebe bewusster. Einmal genieße ich die fein schwingenden Resonanzfelder und andererseits spüre ich einen Widerstand, der mich umgebenden groben Frequenzen, die sich der Liebe verweigern.

So besitzt jeder Raum, den ich als Mensch betrete, ein spezifisches Maß an Tiefe und Reife, an dessen Schwingung ich als Beziehungswesen subtil oder bewusst andocken kann. Entweder schwingt Freude oder ich leide unter der niedrigschwelligen Energie. Denn in vielen Räumen des Alltags sind diese eher traditionell, fordernd, oft unangenehm, schal oder funktional kalt geworden. Immer schlechter kann ich an diese anknüpfen, eher entsteht in diesen Räumen sehr schnell Müdigkeit oder Gereiztheit.

Im Raum des Lebens fehlt mir oft die menschliche Konsistenz im Verhalten der Menschen. Dies beeinflusst die Attraktivität des Raumes und zeigt sich mir oft als disharmonisch. Vielleicht fehlt mir allein der Schalter, um in mir die passende Frequenz einzustellen?

Mein persönlicher Schalter erfolgt durch das Niederschreiben dieser Texte, um ganzheitlich aktuelle Empfindungen tiefer zu erleben, aufsteigende Gefühle intensiver zu beobachten, Gedanken bewusster zusammenzuführen und das sanfte Feuer der fein auftauchenden Intuition neu Ausdruck zu verleihen.

So entstehen meine Worte, bilden sich zu Sätzen und werden zu Artikeln. Sie münden in eine beruhigende Form von Erwartungslosigkeit, Präsenz wie Vertrauen und erhöhen meine Dankbarkeit und steigern meine Selbstliebe.

Gerade die dabei flüchtig aufgeschnappten Momente bewusst wahrzunehmen, sie vorbeifließen zu lassen, zu vertiefen und in Sprache zu überführen sind kraftpendende Geschenke.

Genau darin offenbart sich mir das Leben von Moment zu Moment. Häufig unbeschreiblich liebenswert und auch schmerzlich leidvoll. Die Inhalte sind somit etwas wie Meditation mit Worten über die Geheimnisse in mir, zu mir, zu anderen und zum Geschenk des Lebens - letztlich also Resonanzfelder deiner Erinnerungen.

Mehr und mehr schaffen sie es sogar die bewertende Dualität des ewig wiederkehrenden menschlichen Dunkels aufzuheben.

So wird der Mythos Liebe zu etwas, was sich mit Hingabe erfahren, mit Demut erlebt und mit Dankbarkeit in Zeit und im Raum verschenken lässt. Jetzt atme ich tief durch, genieße und lasse los für den nächsten Moment... - und du? Spüre in dich hinein...



[Die Trilogie zu den "tanzenden Worte der Liebe" wird als Text vorgelesen](#)

[Die Trilogie der "tanzenden Worte zur Liebe" ist in drei Musikstücken auf soundcloud zu hören](#)

possibility@michaelbeilmann.de